

Einstieg in den Wassersport

Tourset | Bootstouristische Informationen

- » Bootfahren mit und ohne Sportbootführerschein
- » Charterbescheinigung » Funkzeugnisse



Bootfahren ohne Führerschein

Deutschland vom Wasser aus entdecken? Kein Problem - unsere Wasserstraßen sind bestens erschlossen und bieten vielfältige Möglichkeiten, Land und Leute, Städte und Dörfer mit einem geliehenen oder dem eigenen Boot zu erkunden.

Um diesen Fahrspaß selbst zu erleben, ist in Deutschland bis zu einer Motorleistung von 15 PS (11,03 Kilowatt) bei Verbrennungsmotoren oder 7,5 Kilowatt bei Elektromotoren kein Führerschein erforderlich. Eine Längenbegrenzung von 20 m für Boote existiert nur im Binnenbereich, also Flüsse oder Seen. Für Einsteiger ergibt sich dadurch eine große Auswahl an unterschiedlichen Bootstypen, wie Schlauchboote, kleinere Motorboote, Segelboote oder Hausboote. Mit ein wenig Übung kann der Umgang mit dem Wasserfahrzeug schnell erlernt werden.

Welches Boot darf ich fahren?

Die Geschmäcker sind verschieden. Mit einem führerscheinfreien Motor wird ein Schlauchboot aufgrund des geringen Eigengewichts flott vorangetrieben. Wer es komfortabler bevorzugt, aber immer noch zügig unterwegs sein will, kann auch kleinere Festrumpfbote aus GFK (Kunststoff) mit diesen Motorisierungen fahren.

Größere Kajütboote bieten die Möglichkeit der Übernachtung und damit den Vorteil, länger auf dem Wasser zu verweilen. Je größer aber das Boot, desto umfangreicher wird der Transportaufwand. In dem Fall sind bereits Trailer (Bootsanhänger) und Anhängerkupplung am Kfz erforderlich. Ein Schlauchboot hingegen kann aufgrund der geringen Packmaße im Kofferraum transportiert werden.

Kleinere Segelboote (z.B. Optimisten) stellen für die Jugend den idealen Einstieg zum Wassersport dar. Segelvereine bieten Schnupperkurse an, um Kindern die Möglichkeit zu geben, mit dieser Sportart erstmalig in Berührung zu kommen.

Binnen oder See?

Was bedeutet eigentlich Binnen und See? Bereits bei der Begriffsbezeichnung können schon die ersten Missverständnisse entstehen.

- Binnen steht für Binnenschiffahrtsstraßen: Seen, Flüsse, Kanäle, wie z.B. die Müritz (Deutschlands größte Binnensee), die Elbe oder der Rhein
- See steht für Seeschiffahrtsstraßen: Küstengewässer, das Meer, die hohe See, wie z.B. Flensburger Förde, Nordsee, Ostsee oder der Atlantik

Führerscheinfreies Fahren nach Fahrtgebiet, Bootslänge, Motorleistung und Mindestalter

	Binnen	See
Motorisierte Boote	Motorleistung: ≤ 15 PS Verbrennungsmotor ≤ 7,5 kW Elektromotor Länge: ≤ 20 m Mindestalter: 16 Jahre	Motorleistung: ≤ 15 PS Verbrennungsmotor ≤ 7,5 kW Elektromotor Länge: unbegrenzt Mindestalter: 16 Jahre
Ausnahmen	Bodensee ≤ 6 PS Spree-Oder-Wasserstraße km 14,1-20,7: Führerscheinpflicht vereinzelte Landesgewässer	k.A.
Hausboot (Charterbescheinigung)	Länge < 15 m Höchstgeschwindigkeit: 12 km/h Personen: 12 Mindestalter: 16 Jahre	k.A.

Wo darf ich fahren?

Im Küstenbereich bietet sich die Ostsee zum Reinschnuppern in den Wassersport an. Gerade die Bodden- und Haffgewässer mit guter Infrastruktur sind zum Kennenlernen ideal. Im Landesinneren stellen die Bundeswasserstraßen, wie Main oder Donau sowie die zahlreichen Seen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern oder Bayern hervorragende Möglichkeiten zum Einstieg in den Wassersport.

Ganz ohne Vorschrift geht es nicht

Wie im Straßenverkehr existieren auch auf den Wasserstraßen Regelungen und Gesetze, um einen reibungslosen Betrieb auf dem feuchten Nass zu gewährleisten, denn auch für Bootsfahrer ohne Führerschein gilt: Führerscheinfreiheit befreit nicht von der Informationspflicht!

Die Grundregeln wie Sicherheitsausrüstung, Rettungsmittel oder Lichterführung für Bootsfahrer finden sich in den Informationsbroschüren des Bundesverkehrsministeriums (BMVI) oder des Bundesamts für Hydrographie (BSH). Auch das korrekte Verhalten beim Schleusen muss erlernt werden. Zahlreiche Lehrvideos und Clips sind unter [skipper.adac.de/einsteiger](https://www.skipper.adac.de/einsteiger) zu finden.

Charterbescheinigung

Es muss nicht gleich der Bootskauf sein. Einen guten Einstieg in den Wassersport stellen Charterboote dar. Wer im Begriff ist, ein Hausboot zu mieten (chartern) und keinen Sportbootführerschein besitzt, begegnet zwangsweise der Charterbescheinigung. Dieser umgangssprachlich genannte »Charterschein« ist eine amtlich anerkannte Bescheinigung, die das Führen eines gemieteten Bootes auf ausgewiesenen Binnengewässern auch *ohne* den vorgeschriebenen Sportbootführerschein erlaubt.

Durch den Vercharterer erfolgt eine Einweisung zu den speziellen Eigenschaften des gemieteten Bootes, dem Handling sowie korrektes Verkehrsverhalten auf dem Wasser. Hier werden in einer ca. dreistündigen Instruktion Vorfahrtsregeln und sicherheitsrelevante Aspekte besprochen sowie praktische Tipps, wie richtiges Schleusen aber auch Fahrtziele oder Reichweite des gecharterten Boots vermittelt. Die Charterbescheinigung ist nur gültig für das bezeichnete Gewässer und die jeweilige Mietzeit. Eine Übersicht über die Charterscheinreviere in Deutschland zeigt [skipper.adac.de/charterbescheinigung](https://www.skipper.adac.de/charterbescheinigung).

Wassersport im Ausland

Erste Berührungspunkte mit dem Wassersport ergeben sich auch im Ausland, wenn wir uns im Urlaub befinden. In touristisch erschlossenen Regionen bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, ein Sportboot, Segelboot, Schlauchboot, Hausboot oder Wassermotorrad (Jetski) auszuleihen.

■ Mieten eines Bootes

Im Falle des Mietens eines Bootes im Ausland unterliegt man nicht mehr den deutschen Regelungen für führerscheinfreies Fahren. Landesabhängig können Boote von 5 PS bis zu 40 PS Motorleistung angemietet werden. Dies hat mit den im Ausland vorgegebenen Versicherungsbedingungen sowie der landesüblichen Gesetze - wo das Boot also registriert ist und unter welcher Flagge es fährt - zu tun. Es spielt keine Rolle in welchem Urlaubsland man sich befindet, stets ist der Bootsvermieter zu fragen, ob für das Wunschboot ein Führerschein erforderlich ist oder nicht.

■ Mit dem eigenen Boot

Bei Fahrten mit dem eigenen Boot sind immer die gültigen Führerscheinregelungen vor Ort zu beachten. Diese fallen teilweise sogar strenger aus als deutsche Vorschriften.

Die deutsche Regelung der Führerscheinfreiheit bis 15 PS gilt z.B. nicht in den Ländern Kroatien, den Niederlanden oder Frankreich.

ADAC Sportschiffahrt. Ein starker Club für Bootssportler.

Überlassen Sie Ihren nächsten Törn nicht dem Zufall. Mit exklusiven Leistungen für ADAC Skipper unterstützen wir Sie nicht nur vor Törnbeginn mit Rat und Tat.

ADAC Skipper-App

- Dein Lotse im Hosentaschenformat. Alles, was der Skipper benötigt, in einer App – von detaillierten Marina-Informationen bis zur Törnplanung.



ADAC Skipper-Portal – im Web und auch mobil unter skipper.adac.de

- Über 3000 Marinas und Hafengebührungen, Umkreissuche, digitale Seekarten
- Informationen zu Revieren, Sicherheitsausrüstung, Sportbootführerscheinen, u.v.m.
- Gebrauchtbootbörse

Yachtcharter Buchungsportal

- Mehr als 12 000 Motor-, Segel- und Hausbooten an den gefragtesten Destinationen mit wertvollen Kundenbewertungen für mehr Transparenz

Internationaler Bootsschein (IBS)

- Ihre amtlich anerkannte Bootsregistrierung. Jetzt online ihr Boot anmelden.

Zusätzlich profitieren ADAC Skipper von vielen Rabatten und Vorteilen, z.B. in unseren ADAC Stützpunkt-Marinas. Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie unter Tel. 089 76 76 66 99.

→ **skipper.adac.de**
Immer gut informiert.

Impressum

Ausgabe 2023, C; © ADAC e.V. München. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Anregungen aus Ihrer persönlichen Erfahrung sind wir dankbar: ADAC Tourset Redaktion, Hansastr. 19, 80686 München, tourset-redaktion@adac.de
Bildnachweis: iStockphoto



Bootsregistrierung

Auch wenn zum Führen mancher Boote kein Führerschein erforderlich ist, muss die Vorschrift zur Registrierung von Booten beachtet werden. Ab einer Bootslänge von 5,50 m oder 3 PS (2,21 kW) Motorleistung besteht für die Binnenschiffahrtsstraßen das Gesetz zum Führen eines Kennzeichens am Boot. Mit dem Internationalen Bootsschein (IBS) vom ADAC, der mit dem Zulassungsschein (Teil 1) beim Kfz vergleichbar ist, wird dieser Verpflichtung nachgekommen.

Unter skipper.adac.de/bootsregistrierung kann ein neues oder gebraucht erworbenes Boot über eine Online-Anmeldung registriert werden.

Welchen Sportbootführerschein (SBF) benötige ich eigentlich?

Die deutschen Wasserstraßen sind unterteilt in die Geltungsbereiche Binnenschiffahrtsstraßen und Seeschiffahrtsstraßen/Küstengewässer. Zum Befahren dieser Gewässer mit einem Boot mit mehr als 15 PS (11,03 kW) bei Verbrennungsmotoren bzw. 7,5 kW bei Elektromotoren ist jeweils der Sportbootführerschein mit entsprechendem Geltungsbereich erforderlich.

SBF mit dem Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen

Dieser Befähigungsnachweis erlaubt das Führen motorisierter Fahrzeuge auf Binnenschiffahrtsstraßen. Die Bootslänge darf maximal 20 m betragen. Es gibt die Variante ›mit Antriebsmaschine‹ und/oder ›unter Segel‹.

Der SBF mit dem Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen

Dieser Befähigungsnachweis berechtigt zum Führen eines motorisierten Sportboots auf Seeschiffahrtsstraßen und im Küstenbereich.

Übersicht der erforderlichen Sportbootführerscheine nach Fahrtgebieten

Geltungsbereich	Führerscheinpflcht für Fahrzeuge	Voraussetzung	Führerschein
Binnenschiffahrtsstraßen	Boot mit Motor > 15 PS (11,03 kW) Verbrennungsmotor > 7,5 kW Elektromotor ≤ 20 m Länge	Mindestalter: 16 Jahre ärztliches Zeugnis	SBF mit Antriebsmaschine
Binnenschiffahrtsstraßen	Boot mit Segelfläche > 6 m ² in Berlin und Brandenburg laut SpFV (Anlage 8)	Mindestalter: 14 Jahre ärztliches Zeugnis	SBF unter Segel
Seeschiffahrtsstraßen (3-sm-Zone und Fahrwasser innerhalb der 12-sm-Zone)	Boot mit Motor > 15 PS (11,03 kW) Verbrennungsmotor > 7,5 kW Elektromotor keine Längenbegrenzung	Mindestalter: 16 Jahre ärztliches Zeugnis	SBF

Eine vollständige Übersicht sämtlicher in Deutschland existierender Führerscheine ist unter skipper.adac.de/SBF einzusehen.

Internationale Anerkennung des Sportbootführerscheins

Ein deutscher, amtlicher Sportbootführerschein mit der Bezeichnung ›Internationales Zertifikat‹ (nach der UN-Resolution Nr.40 ECE) wird in nahezu allen Ländern anerkannt. Im ADAC Skipper-Portal sind unter skipper.adac.de/reviere die Führerscheinregelungen der wichtigsten Reiseländer skizziert.

Funkzeugnisse

Befindet sich eine Sprechfunkanlage an Bord eines Kleinfahrzeugs, muss der Skipper oder ein Crewmitglied zum Bedienen der Sprechfunkanlage in Besitz des vorgeschriebenen Sprechfunkzeugnisses sein.

UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtsfunk (UBI)

Auf Binnenschiffahrtsstraßen sind Skipper von Kleinfahrzeugen nicht verpflichtet, Sprechfunk zu benutzen. Ausnahmen gelten bei Hochwasser oder unsichertem Wetter. Für den UKW-Binnenschiffahrtsfunk ist das UBI erforderlich. Mindestalter: 15 Jahre.

Beschränkt gültiges Funkbetriebszeugnis Short Range Certificate (SRC)

Das SRC ist ein international gültiges Funkzeugnis und wird für die Teilnahme am weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS: Global Maritime Distress and Safety System) im Küstenbereich und am UKW-Sprechfunk auf See benötigt. Mindestalter: 15 Jahre.

Allgemeines Funkbetriebszeugnis Long Range Certificate (LRC)

Das LRC ist ein international gültiges Funkzeugnis und wird für die Teilnahme am weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) benötigt sowie zur Ausübung des Seefunkdienstes für UKW-, Grenz-, Kurzwelle- und Satellitenfunkgeräte. Mindestalter: 18 Jahre.

Adressen, Kontakte, Empfehlungen

- **ADAC Skipper-Portal:** Ihr Anker an Land und auf dem Wasser skipper.adac.de/einsteiger
- **ADAC Yachtcharter Buchungsportal:** Große Auswahl an Hausbooten mit Vorteilen für ADAC Mitglieder skipper.adac.de/charter
- **BMVI:** Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bmvi.de/wassersport Suchbegriff ›Sicherheit auf dem Wasser‹
- **boot:** Messe Düsseldorf mit vielen Highlights für Einsteiger in den Bootssport boot.de
- **BSH:** Bundesamt für Seeschiffahrt und Hydrographie www.bsh.de/sportschiffahrt
- **BVWW:** Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V. bvww.org
- **ELWIS:** Elektronisches Wasserstraßen-Informationssystem elwis.de
- **Wasserschutzpolizei** wasserschutzpolizei.de